

Menschen wird die Förderung zu mehr als der Hälfte für mobile Dienste verwendet. Jüngere Bezieherinnen und Bezieher setzen die Unterstützung hingegen zu mehr als 50 Prozent für Therapien ein. „Diese Ergebnisse zeigen, wie unterschiedlich der Unterstützungsbedarf sein kann. Genau deshalb wollen wir keine starren Vorgaben machen, sondern den Menschen die Möglichkeit geben, selbst zu entscheiden, was ihnen im Alltag am meisten hilft“, so die Landesrätin. Der „NÖ Pflege- und Betreu-

ungsscheck 2026“ kann seit 1. Jänner 2026 beantragt werden. Bezugsberechtigt sind Pflege- und Betreuungsbedürftige ab Pflegestufe drei, Personen mit Pflegestufe eins oder zwei und einer ärztlich bestätigten Demenz sowie Kinder und Jugendliche ab Pflegestufe eins. „Die Zahlen aus dem ersten Halbjahr zeigen, dass der Pflege- und Betreuungsscheck in Niederösterreich längst zu einer wichtigen Unterstützung für pflegebedürftige Menschen und ihre Familien geworden ist. Gerade angesichts der Herausforderungen in der

Pflege ist es wichtig, Angebote zu schaffen, die den Alltag zu Hause erleichtern und Angehörige entlasten“, erklärt Teschl-Hofmeister.

Der Antrag für den „NÖ Pflege- und Betreuungsscheck 2026“ kann online über die Website des Landes Niederösterreich unter

www.noel.gv.at gestellt werden. Wenn eine Online-Antragstellung nicht möglich ist, kann die Antragstellung auch über die NÖ Pflegehotline unter 02742 / 9005 - 9095 werktags von Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr erfolgen.

WEITERE INFORMATIONEN

Büro LR Teschl-Hofmeister
Pressesprecher Mag. (FH) Dieter Kraus
Telefon 02742/9005-12655
E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at

Landjugend feierte 80-jähriges Jubiläum mit großem Festakt in Melk



(v.l.n.r.): LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Bundesministerin Klaudia Tanner, Landwirtschaftskammer-Vizepräsidentin Andrea Wagner, Landesleiterin Lisa Weber, Landesleiter Matthias Luger, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, der designierte Landwirtschaftskammerpräsident Lorenz Mayr und Landesrat Anton Kasser

Foto: © NLK Pfeiffer

Mit rund 20.000 Mitgliedern ist die Landjugend Niederösterreich die größte Jugendorganisation des Landes. Kürzlich feierte die im Jahr 1946 als „Ländliches Fortbildungswerk“ (LFW) gegründete Landjugend ihr 80-jähriges Bestandsjubiläum unter dem

Motto „Ein Band fürs Leben“. Mit dabei beim großen Festakt in der Wachauarena in Melk: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Landesrat Anton Kasser, Bundesministerin Klaudia Tanner und der Europa-Abge-

ordnete Alexander Bernhuber sowie der designierte Präsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich Lorenz Mayr. Die Begrüßung wurde von den beiden Landesleitern Lisa Weber und Matthias Luger vorgenommen. Bereits zuvor wurde das Jubiläum mit einem vom ehemaligen Melker Abt Georg Wilfinger in der Stiftskirche zelebrierten Gottesdienst gefeiert.

Als ehemaliges Landjugend-Mitglied habe auch sie in der Landjugend „Erinnerungen fürs Leben gesammelt“, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Zuge des Festaktes. In der Landjugend lerne man „Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen“ und „füreinander da zu sein“, zeigte sie sich überzeugt. Darüber hinaus schaffe die Landjugend „einen schönen Bogen zwischen Tradition und Zukunft“, so die Landeshauptfrau: „Die Landjugend

ist eine Erfolgsgeschichte, die uns zeigt, wie stark hier die Gemeinschaft gelebt wird.“

„Ihr seid die besten Mutmacher“, meinte LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf zu den Landjugend-Mitgliedern. In der Landjugend stehe „das Menschliche im Mittelpunkt“, und gleichzeitig „bringt ihr was weiter“, betonte er: „Ihr stellt immer das Verbindende vor das Trennende“.

In einer Welt mit vielen Krisen und Herausforderungen sei „der einzige Schlüssel, der wirklich hilft, die Zusammenarbeit“, sagte Bundesministerin Klaudia Tanner: „So, wie ihr das in der Landjugend lebt.“ Denn die Landjugend verstehe es „ein Band zu knüpfen über Generationen und Regionen hinweg“, so die Verteidigungsministerin.

„80 Jahre Landjugend, das sind 80 Jahre voller Ideen und voller Einsatz“, so der designierte Landwirtschaftskam-

Anzeige

FCC Environment

FCC Mostviertel
Abfall Service GmbH
Clemens-Holzmeister-Straße 2
3300 Amstetten

☎ 07472/630 83-0
✉ amst@fcc-group.at
🌐 www.fcc-group.at

Abfallentsorgung leicht gemacht!

Die FCC Austria Abfall Service AG als führendes privates Entsorgungsunternehmen Österreichs setzt auf effizientes und ressourcenschonendes Arbeiten und bietet Gesamtsorgungslösungen für Kommunen, Industrie, Gewerbe und Private.

- Baustellenservice
- Mulden- und Containerservice
- Beratung zu allen Fragen der Entsorgung
- Entsorgung aller Arten von Abfällen

